

Zur Finissage wird wieder einfühlsamer und abwechslungsreicher Jazz vom Trio Göb-Benz-Hoffmann zu hören sein. Dieses Mal noch ergänzt durch die Sängerin Pramila Chenchanna.

Ihre eindrückliche Stimme ergänzt das Repertoire des ursprünglichen Trios um weitere Akzente. Von David Bowie bis Satie, von Pop zum Rock, alles wird von dem Trio neu interpretiert - ein neuer Sound entsteht. Jazz-fremdes Material in ein zeitgenössisches Jazz-Format zu konvertieren ist sicherlich keine neue Idee, aber dennoch ungemein reizvoll, spannend und inspirativ. Göb-Benz-Hoffmann schafft Platz für Interaktion, Spontaneität und Improvisation.

Dieses Mal insbesondere für die in Berlin geborene Sängerin Pramila Chenchanna. Sie verschlug es mit Anfang zwanzig nach Rotterdam, drei Jahre später nach Amsterdam, um Jazzgesang zu studieren. In dieser Zeit machte sie erste Erfahrung als Vocal Host im Jazzbereich, später auch mit Drum 'n Bass- und House-DJs. Alles in allem blieb sie Holland zehn Jahre treu, um schließlich Wahlfrankfurterin zu werden.

Hier begann in den Neunzigern ihr Orchester- und Bandleben. Sie gehörte zum Jugendjazzorchester der Bundesrepublik Deutschland und spielte mit vielen Combos wie z.B. der Leathertown Jazzband unter der Leitung von Horst Aussenhof zusammen. Neben Big Band Projekten, arbeitet sie seit einigen Jahren auch mit dem bekannten Jazzgitarristen Martin Lejeune zusammen, der auch schon Gast bei Göb-Benz-Hoffmann war.

Aktuell fokussiert sie ihr eigenes Projekt "Projektionista", welches zusammen mit den DJs Ebony Prince und Audio Drop entstanden ist. Eine Mischung aus Elektro, Jazz & Experimental. Für die wunderbaren, tiefsinnigen, aber auch tanzbaren Lieder sucht die Sängerin ein passendes Label. Neben ihrer Improvisationsfreude hat sie eine ausgesprochen vielfältig einsetzbare, jazzig warme, über zweieinhalb Oktaven reichende Stimme, die einfach in ihren Facetten verzaubert.

Das Zusammenspiel mit Pramilla Chenchanna darf also mit Spannung erwartet werden

